

# "KRISTALLZYKLEN" :



Aus:

<http://www.kristallmensch.net/id-03-zeitenwende.html>

Die "Dreifache Zeit" von 1870 bis  
2012 – Die Generationen der

abgestiegenen Meister  
Ihr seid die Kristalle der Welt

Während sich außen neue Mauern  
materialisieren, erkennt ihr,  
dass wahrer Schutz nur aus einem  
liebenden Herzen heraus entsteht.

Ihr erlöst die Mauern eurer  
inneren Kristallstädte und  
durchstrahlt dabei die Mauern der  
anderen Menschen, Städte und  
Länder.

Ihr könnt den Menschen  
Perspektiven geben – einfach indem  
ihr SIE LIEBT.

Ihr könnt das umherwabernde Dunkel  
in den geistigen Wandlungsstrom  
führen  
– einfach indem ihr ES LIEBT.

Wahrlich, ihr seid die Kraft- und  
Nahrungsquellen eurer

Menschheitsfamilie.

Doch auch ihr braucht, wenn euch  
das aufsteigende Dunkel übermannt,  
einen Ort der Zuflucht,  
der Ruhe und der Wandlung. Der  
einzige Ort, der euch dies auf  
Erden bietet, ist EUER HERZ.

Die Wiederkehr Christi findet  
durch eure Körper statt.

Zeitenende – Zeitanfang

In dieser Lektion betrachten wir  
einen weiteren bedeutsamen Aspekt  
eures heutigen vielfältigen und  
verwirrten Lebens:

die geistigen Hintergründe der  
Zeitenwende, die um 1870 begann  
und 2012 enden wird:

die Dreifache Zeit und den Abstieg  
der Meister zur Erde - EUREN

Abstieg.

Hier erzählen wir euch die  
Geschichte eures letzten  
Jahrhunderts.

Das Licht des Wassermann-  
Zeitalters dämmt seit Mitte des  
19. Jahrhunderts herauf.

Seit Beginn der 1930er Jahre wirft  
die planetarische Sonne erste  
spürbare Strahlen zur Erde  
und seit 1989 befindet sie sich in  
der Kernphase ihres Aufstiegs.

Das Kommen des kosmischen  
Frühlings und der Rückzug des  
Winters

sind zwei entgegengesetzte  
Bewegungen.

Während dieser letzten 130 Jahre  
zog sich das Dunkel langsam  
zurück, während das Licht  
erschien.

Dieser Zeitenwandel ist seit

Jahrtausenden prophezeit.

Über diesen Zeitenwandel und seine markanten Punkte wollen wir hier sprechen.

Es sind Momente in eurer geistigen Geschichte, die große Veränderungen mit sich brachten, ohne dass ihr es bemerktet.

Sie geschahen durch euch selbst, ohne dass ihr euch dessen bewusst wart.

Nicht nur EINE Zeit, EIN Zyklus geht zu Ende sondern drei:  
euer Seelenjahr, euer Geistjahr und der alte Körperzyklus eures Planeten Erde.

An allen Zyklen seid ihr maßgeblich beteiligt

- immer ging es um euch und um euer Thema: LICHT und DUNKELHEIT.

Daher ist es ganz natürlich, dass es auch in der Zeitenwende um

nichts anderes geht.

In dieser Endphase dreier Zyklen  
atmet die Erde aus und der Kosmos  
ein.

Dieser einzige 25 Jahre dauernde  
Atemzug bringt alles planetarische  
Dunkel

hinauf ins Licht des Geistes und  
alles kosmische Licht hinab ins  
Dunkel des Körpers.

Apokalypse und Lichtkörperprozess  
herrschen seit 1989 und dauern bis  
2012.

Sie vereinigen eure dualen Körper  
in Lichtkörper, um diese  
schließlich in Kristallkörper zu  
wandeln.

Sie? Nein, IHR tut es SELBST -  
ohne es zu bemerken.....

## Dreifache Zeit

Was ist dreifache Zeit?

Bis 1870 hatte ausschließlich das finstere Fische-Zeitalter in seinen engen Strukturen geherrscht.

Sie ließen nur Trennung, Abstieg und Dunkelheit zu.

2000 Jahre lang hatte diese zyklische Energie als Lebens- und Erfahrungsgrundlage zur Erde gestrahlt

und dabei den Planeten, eure Körper und Zellen in ein starkes Magnetfeld eingeschlossen.

Dies war die einzige Realität eurer menschlichen Dualität.

Von 1870 bis 2001 herrschten das ausgehende Fische- und das beginnende Wassermann-

## Zeitalter auf Erden

- zwei sehr unterschiedliche, geradezu entgegengesetzte Realitäten eurer menschlichen Dualität.

Seit 2000 herrscht das Wassermann-Zeitalter und das beginnende Kristall-Zeitalter

- eine duale, materielle Realität und eine nicht-duale, geistig-kristalline Realität eures menschlichen Lebens.

Wahrlich, wen sollte das nicht verwirren?

Die „Dreifache Zeit“ ist ein Begriff für drei völlig unterschiedliche Lebens-Schwingungen

, -Formen, -Dimensionen und -Realitäten, denen ihr in dieser Erdenzeit ausgesetzt wart, durch die ihr euch im wahren



Wortsinn „hindurchkämpfen“  
musstet - um EUCH SELBST zu  
finden.

Die Morgendämmerung des  
Wassermanns begann,  
doch die Dunkelheit sollte noch  
viele Jahre auf Erden herrschen,  
bevor der Beginn einer möglichen  
Wandlung erreicht war.

Denn an dieser Stelle kommt es zu  
einem Phänomen:

wenn die Sonne des neuen Tages  
ihre Strahlen über das Firmament  
schickt,

ohne selbst schon über dem  
Horizont erschienen zu sein, kommt  
sie der Nacht entgegen.

Dann wird es nicht hell, sondern  
die Strahlen des Lichts drücken  
das Dunkel zusammen,  
zurück in die Nacht, und es wird

dunkler als es je zuvor war.

Aufkommendes Licht und weichendes  
Dunkel scheinen miteinander zu  
ringen, zu kämpfen

- doch vielleicht lieben sie  
einander auch nur inniglich,  
da es doch der einzige Moment  
ihrer Begegnung ist.

Ihr erlebt die dunkelsten Stunden  
vor dem Sonnenaufgang,  
jeden Morgen und so auch in diesem  
Zeitenwandel, dem neuen Morgen  
eurer Seele,  
dem Erwachen eures Geistes.

Die planetarische Sonne schickte  
die ersten Strahlen des  
Wassermanns zur Erde

und alles Dunkel der letzten  
Zeitalter zog sich zusammen,  
bäumte sich auf und überzog das

Land und eure Herzen mit jenem  
Grauen,  
das entsteht, wenn sich das Weiß  
des göttlichen Lichtes mit innerer  
Finsternis paart.

So steigerte sich das Dunkel ins  
Unermessliche und zog den  
Weltkrieg herauf,  
der 1914 begann und 31 Jahre lang  
euren Planeten erschütterte.

In dieser Zeit liegt die  
Kreuzigung der Erde und des  
menschlichen Lebens.

Hier seid ihr am tiefsten Punkt  
eurer Ohnmacht angekommen.

In der Tat, ihr wolltet den  
„totalen Krieg“ und habt ihn  
erschaffen.

Ihr wolltet den totalen Tiefpunkt  
und habt ihn durchwandert.

Ihr wolltet die totale Finsternis  
und habt sie erlebt.

Ihr wolltet die tiefsten Abgründe  
der Verwirrung  
und des Entsetzens und habt sie  
geöffnet.

Ihr habt den ultimativen Schritt  
in die Dunkelheit getan  
und euch so weit von euch selbst  
entfernt, wie es nur irgend  
möglich war.

Aus dem Schöpferischen Dunkel habt  
ihr weltweite Finsternis gemacht.

Aus der leuchtenden Liebe des  
Todes wurde abgrundtiefes Grauen.

Ihr habt es in die Erde gebracht -  
zeitalterlang in den Boden  
gestampft

- und jetzt am Ende der Zeit,  
steigt es wieder auf und kehrt zu  
euch zurück.

Mit der Morgendämmerung des  
Wassermanns begann es,  
in der Erde und in euch wach zu  
werden.

Es begann sich zu regen – nicht  
etwa, um erneut auszubrechen,  
sondern um erlöst zu werden.

Der Geist der planetarischen Sonne  
gab das Seine zur Erde:

Höchstes Licht strahlte ein und  
tiefstes Dunkel stieg auf.

Zu Beginn der Einstrahlung war das  
Dunkel noch übermächtig und das  
Licht verschwindend klein.

Euer göttlicher Geist war auf  
Erden anwesend, wenn auch sein  
Licht noch nicht zu sehen war.

Der Geist des Lichts erscheint  
immer einige Zeit vor dem Licht.

Viele von euch sind gestorben und  
nach nur kurzer Zeit, da der  
Auftrag noch nicht erfüllt war,  
mit frischen Kräften  
zurückgekehrt.

Viele andere haben den Krieg  
überlebt und sich bis heute nicht  
von Grauen und Erschütterung  
befreit.

Und wieder andere haben diese Zeit  
nicht auf Erden verbracht.

Der Zeitenwandel wurde aus den  
geistigen Räumen heraus intensiv  
vorbereitet und geführt.

Die Übermacht und Tiefe des  
festgefahrenen Dunkels waren weder  
erfassbar noch einschätzbar.

Ein von Beginn an ein heikles  
Unternehmen erforderte eine  
äußerst sensible Führung,  
da das selbst-regulierende  
Gleichgewicht der Erde völlig aus  
den Fugen geraten war.

Der Weltkrieg war nicht nur eine  
unwägbare Angelegenheit der Erde,  
er betraf alle Dimensionen und  
Lebensräume des Kosmos,  
wo er den Notstand auslöste und  
die organisatorischen Strukturen  
veränderte.

Der Sturz von Atlantis und die  
Kreuzigung Jesu wiederholten sich  
hier  
und erschütterten das Universum in  
einem nie gekannten Maße.

Die unverkörpernten Welten der  
kosmischen Meisterräume, Engel-  
Orden  
und Menschheiten anderer Planeten  
und Galaxien waren bisher  
weitgehend voneinander getrennt.  
Nun öffneten sich Dimensionstore  
und sie kamen zusammen,

um interdimensionale Räte und  
intergalaktische Konföderationen  
zu bilden.

Während eurer Kriege strömte  
Licht, Kraft und Energie  
unterschiedlichster  
kosmischer Herkunft und Natur zur  
Erde - sehr klar und straff  
organisiert  
- während gleichzeitig das Grauen  
aus euren Planetenkörpern  
hochpulsierte  
- sehr klar und straff  
organisiert.

Ihr konntet nur das Dunkel sehen,  
denn ihr hattet verlernt mit euren  
Herzen zu schauen.

Ihr konntet zutiefst keine  
Perspektive erkennen - und doch  
gab es sie .....



## Ausserplanmäßiger Eingriff

Im August 1944 erörterten die  
geistigen Bruderschaften und  
Erzengel-Orden

Möglichkeiten der Sanierung des  
Planeten und Wege des Aufstiegs.

Die Inkarnation vieler hoher  
Lichtwesen, geistiger Meister,  
reifer Seelen

und Bewohner aufgestiegener  
Planeten wurde beschlossen.

Ihre Aufgabe bestand darin, das  
hohe LICHT-Bewusstsein

in das extrem verdunkelte  
Bewusstsein der Menschheit  
einzuspeisen.

Es war eine sehr sensible Aktion.

Zu allen Zeiten musste das  
Gleichgewicht zwischen den

Giganten Kosmos und Planet  
gehalten werden,

damit die von Schmerz und  
Finsternis durchdrungene Erde  
keinen Kollaps erleiden würde.

Um 1945 trieb sie wie eine kleine  
schwarze Blase im sonnen-  
durchfluteten kosmischen Ozean.

Konzentriertes Licht tötet euch  
ebenso wie konzentriertes Dunkel.

Das irdische Leben konnte nur bei  
sehr langsamer Angleichung an das  
Licht erhalten werden.

Damit blieb dem Dunkel noch viel  
Raum und Zeit zu agieren -  
zerstörerisch und heilend.

Gleichstand und Umkehrung

1945 standen Licht und Dunkel  
einander zu gleichen Teilen

gegenüber.

Dieses Verhältnis hat es nie zuvor  
auf Erden gegeben.

Aus irdischer Sicht eine  
Pattsituation, doch tatsächlich  
war es die geistige Grundlage für  
die Verschmelzung der Pole.

Dunkel und Licht waren kurze Zeit  
identisch und  
dies veränderte die Polarität auf  
der Erde.

Nun geschah die Umkehrung:  
Waren geistiges Licht und Dunkel  
bisher abgestiegen und hatten  
damit  
die Macht des irdischen Dunkels  
gestärkt, so stiegen sie nun  
gemeinsam auf  
und begannen damit, die Macht des  
irdischen Lichtes zu stärken.

Die Zeit wandelte die Wirkung der Pole und das Dunkel erhielt eine neue Bedeutung.

Früher stieg es ab, beherrschte und unterdrückte euren Lebensraum und lagerte dunkle Energien in eure planetarischen Körper ein. Es stieg gemeinsam mit euch ab.

Nun begann es aufzusteigen, euren Lebensraum loszulassen, alle eingelagerten dunklen Energien aus euren Körpern heraus zu saugen und mit sich zu nehmen - auch wenn es sich aus eurer menschlichen Sicht völlig anders anfühlte.

Doch der vorgegebene Weg war  
AUSLEITUNG: senkrecht hinauf ins  
Licht

- im Transitverkehr durch eure  
Herzen hindurch.

Doch viele Herzen waren noch  
verschlossen und leiteten das  
Dunkel

um in die waagrechte Ebene eurer  
Welt, wo es noch manchen Staub  
aufwirbelte,

manchen Schmerz brachte und  
manchen Menschen in den Tod zog.

Dennoch war es AUFSTEIGEND -  
ebenso wie Schmerz und Tod.

Nicht geistiges Licht und Dunkel  
waren voneinander getrennt,  
sondern irdisch-menschliches Licht  
und Dunkel.

Doch auch diese wollten sich nun  
vereinigen.

In den Herzen der erwachenden

Meister und Menschen stand die  
Arbeit an,  
diese Verschmelzung  
herbeizuführen.

Und es war eine harte Aufgabe,  
denn eure Energien und euer  
Bewusstsein  
standen je zur Hälfte im alten  
Dunkel und im neuen Licht.

Ihr musstet euch entscheiden, sie  
in euch selbst in  
ein stabiles Gleichgewicht zu  
bringen oder zerrissen zu werden.

Dies erlebtet ihr damals – und  
viele von euch erleben es heute  
noch,  
da ihr immer noch keine  
wahrhaftige Entscheidung getroffen  
habt,  
GANZ auf Erden zu SEIN.

Viele der Meister suchen heute  
noch nach ihrer Aufgabe, ohne  
erwacht zu sein,  
ohne wirklich auf Erden angekommen  
zu sein.

Noch weitere 55 Jahre nach dem  
Ende des Krieges strahlte das  
Dunkel des Fische-Zeitalters zur  
Erde

– es herrschte kein Frieden,  
sondern nur ein Waffenstillstand.

Aus eurer menschlichen Sicht rang  
das Dunkel noch mit dem  
einstrahlenden Licht des  
Wassermanns.

Doch tat es das wirklich?

Immerhin konnte das aufsteigende  
Dunkel in dieser Zeit die  
festgesetzten Energien

des Grauens der letzten 2000 Jahre  
aus dem Erdkörper hochziehen – im  
homöopathischen Prinzip.

Es war ein Übergang von FINSTER  
nach KRISTALLKLAR, der seine Zeit  
brauchte.

Die Erdaura blieb bis zum Ende der  
80er Jahre die alte.

Sie schützte das Aufsteigen des  
Dunkels aus dem Erdinneren  
und das Massenbewusstsein blieb im  
magnetischen Feld der Fische  
erhalten.

Und das war gut so, denn was  
glaubt ihr wäre geschehen,  
wenn eure Menschheit innerhalb von  
6 Monaten ihr Bewusstsein,  
ihre gesamte Wahrnehmung und  
Orientierung verloren hätte  
– einfach weil zu schnell zu viel  
Licht eingestrahlt wäre?

Dies wäre schlicht das endgültige  
Ende eurer Evolution und damit



alles umsonst gewesen.

Immer trug die Inkarnation  
geistiger Generationen und das  
langsame Erwachen der  
Lichtarbeiter,

Lichtträger und Meister in der  
Zwischenzeit Früchte und löste im  
August 1999

schließlich das letzte  
Zerstörungspotenzial vom Planeten  
ab.

Es war in der Tat eine spannende  
Zeit, denn hierin bestand die alte  
apokalyptische Prophezeiung:  
die Zerstörung des Planeten Erde  
selbst.

In dieser Zeit fand auch in euren  
Körpern eine große Wandlung  
statt.

Euer Bewusstsein öffnete sich  
langsam und bereitete die innere  
Verschmelzung der Pole vor.

Eure Körper wurden lichter,  
strahlender und blieben länger  
jung.

Im Mai 2001 hatte die Sonne des  
Wassermanns den Himmel endgültig  
„erobert“.

Sie führte euch in das Zeitalter  
eurer Lichtkörper mit der  
Forderung an euch,  
nun (endlich!) auch SELBST über  
eure letzten Schatten zu springen.

Die Generationen der abgestiegenen  
Meister

Natürlich haben zu allen Zeiten  
Meister auf Erden geweiht.

Ohne ihre Musik, Gemälde und

Erzählungen wäre die Menschheit  
in den finsternen Zeiten kaum  
überlebensfähig gewesen.

Doch schauen wir uns nun jene an,  
die in diesem Zeitenübergang zur  
Erde kamen.

Vorab erinnern wir euch noch  
einmal an das Prinzip:

1. Jegliches geistige Licht hat  
auf Erden keinen Einfluss und  
keine Kraft.

Dort ist es zunächst reines  
Potenzial - die Möglichkeit Kraft  
zu werden.

2. Kraft auf Erden entsteht, indem  
Potenzial durch einen Widerstand  
geht - durch die Gegenkraft.

Das bedeutet für euch alle:

Geistiges Licht braucht irdisches  
Dunkel,  
um KRAFT, AUSDRUCK und MACHT zu  
werden.

MACHT ist nichts anderes als das  
vollkommene Gleichgewicht zwischen  
„Himmel “ und „Hölle “ - auf  
Erden.

Diese Macht hatten alle  
abgestiegenen Meister SELBST zu  
erlangen  
und niemand konnte ihnen dabei  
helfen - weder der Himmel noch die  
Hölle und schon gar nicht die  
Erde.

So konnten herabgestiegene  
geistige Potenziale und Meister  
sich entfalten oder weiterhin  
brachliegen.

Sie sind auf Erden goldene Samen,  
die keimen müssen, um Bäume des  
Lebens zu werden  
, die die Menschen mit ihren

Früchten nähren.

Lichte Geisteskraft braucht dunkle  
Erdenkraft, um Mensch zu werden.

Lichte Geistesliebe braucht  
tiefste Räume von Schmerz, Gewalt  
und Ohnmacht, um Erlöser zu werden  
– also zog jedes goldene Samenkorn  
in den dunklen Boden.

So haben viele geistige Meister  
für ihre Inkarnation

dysfunktionale Familien und  
gewalttätige Umfelder gewählt.

Dies barg immer ein Risiko: Sie  
konnten ihre hohen geistigen  
Kräfte auf einem harten Weg  
verkörpern und ausstrahlen – oder  
vergessen, zerbrechen und  
unerwacht zurückkehren.

## 1. Pioniere

Die Ersten der Dreifachen Zeit  
waren die Pioniere.

Sie kamen – in der dunklen Zeit  
noch vor dem Morgengrauen  
– Anfang und Mitte des 19.  
Jahrhunderts zur Welt, um bereit  
zu sein,

wenn die ersten Strahlen über das  
Firmament kommen und das noch  
unsichtbare Licht erscheint.

Auch sie blieben lange unsichtbar  
in ihrem Auftreten und Werk.

Zu ihnen gehören die Theosophen  
und Eingeweihten der sogenannten  
okkulten Gesellschaften.

Sie waren "Verschmolzene":

Die weibliche Geisteskraft, vor  
Jahrtausenden von der Erde  
fortgerissen,

war in ihnen lebendig und dadurch  
war auch ihre männliche Kraft  
ausgeprägt und stark.

Gleichgültig, ob sie in männlichen  
oder weiblichen Körpern kamen,  
war ihr inneres Gleichgewicht  
zwischen diesen beiden Ur-Polen  
groß

- und ihre Ausstrahlung daher  
machtvoll.

Sie konnten in beide Richtungen  
tief fühlen und empfinden:

Sie blickten den Menschen ins  
verdunkelte Herz und  
empfangen gleichzeitig die  
Botschaften der Meister des  
Lichts.

Die Pioniere der Neuen Zeit waren  
von tiefer Intuition  
und kristallklarer Gedankenkraft -  
und sie gaben nicht auf.

Sie waren die erste verkörperte  
Generation der Nachfahren Christi  
am Ende der Zeit, die den Reigen  
der Lichtbringer eröffnete.

Sie waren die Wegbereiter und  
Vorfahren der Lichtträger, Indigos  
und Kristallwesen.

Ihre Aufgabe lag darin, ihr  
irdisches Zellbewusstsein zu  
öffnen,  
die Mysterien des Lebens aus den  
geistigen Räumen zu empfangen,  
zu dekodieren und auszustrahlen.

Sie sollten nach Zeitaltern die  
Mysterien in ersten Büchern wieder  
unter die Menschen bringen.

Sie waren Verborgene. Ihr Ruf  
glich dem Ruf Jesu in der  
palästinensischen Gesellschaft:

Wenige liebten und Viele



verteufelten sie.

So nahm ihre Arbeit und deren  
Verbreitung in eingeweihten  
Kreisen ihren Anfang.

## 2. Geschichtenerzähler

Nach ihnen kamen die  
Geschichtenerzähler und  
Stummfilmpioniere,  
die Filmemacher und Comic-Väter –  
auch sie waren Meister des  
kosmischen Bewusstseins,  
denn die Mysterien des Lebens  
sollten alle Menschen,  
alle Schichten der Gesellschaft  
und alle Reife- und Unreifegrade  
des Bewusstseins erreichen.  
Diese Meister bedienten das  
Massenbewusstsein,  
das keinen anderen Anspruch hatte  
als Entspannung, Unterhaltung und

## Ablenkung

- zu Recht in dieser dunklen Zeit!

So wurde das atlantische Erbe auch  
in bezaubernde Geschichten,  
Comics und erste Filme verpackt -  
und in die Welt geschickt.

Anfang der 30er Jahre folgte eine  
weitere Generation der Übermittler  
und Geschichtenerzähler.

In ihren Einweihungs-Büchern,  
Science-Fiction-Romanen und  
Erzählungen

offenbarten sie erste Einblicke in  
die Pyramiden des Stier-  
Zeitalters,

in die Welten der Atlantischen  
Priesterschaft und der Galaxien

- in die Vergangenheit eures  
eigenen Lebens.

Gemeinsam mit dem einstrahlenden

Licht und dem aufsteigenden Dunkel  
erfolgte hier eine erste Welle der  
kollektiven Erinnerung an euch  
selbst,  
an jene untergegangenen Kulturen  
und Völker  
sowie an die Momente der  
Erleuchtung, die Teil eures  
eigenen Erbes sind.

Die Verbreitung der Mysterien  
geschah auf jedwede Art.  
Das Bewusstsein aller Menschen war  
zu berühren und auch: zu  
erschüttern.

Und was konnte schöner sein, als  
von LEBEN, LICHT und LIEBE  
erschüttert  
– von euch SELBST berührt zu  
werden?

Der Geist des kosmischen Lichtes  
durchdrang alles so Erschaffene

lange bevor das Licht selbst  
sichtbar wurde.

Die Menschen nahmen diesen Geist  
auf, atmeten ihn ein,  
lange bevor sie seiner gewahr  
wurden und ihn erkannten.

Eure Zellen öffneten und  
erinnerten sich, lange bevor euer  
Herz es tat.

Schaut ihr die Geschichten an, so  
ging es immer um dieses EINE  
Thema:

DUNKEL + LICHT = ERFÜLLUNG

Immer drohte das Dunkel in  
übermächtiger Form,  
wie ihr es in den letzten  
Jahrtausenden erlebt habt.

Immer erhob sich das Licht  
gegenüber dem Dunkel, wie es in

diesem Zeitenwandel geschieht.  
Immer schienen Licht und Dunkel  
miteinander zu kämpfen und doch  
liebten sie einander  
- und nur LIEBE und LICHT konnte  
töten.

Betrachten wir zwei große  
zeitgenössische Epen.

Dunkel stärkte immer die Kraft des  
Lichtes.

Diese Gesetzmäßigkeit eures  
Lebens findet ihr im „Herrn der  
Ringe“.

Nur jene Lichten, die nicht reinen  
Willens waren, fielen dem Dunkel  
zum Opfer.

Kein wankelmütiges Licht kann das  
Dunkel bezwingen und kein Licht,  
das selbstsüchtige Interessen hat.

Denn Wankelmut und Selbstsucht  
sind die Domäne des Dunkels,

das die Halbherzigen einsaugt.  
Und immer konnte das Dunkel erst  
bezwungen werden,  
wenn das Licht aller Schlacken  
entledigt und makellos war.

Alle haben bis aufs Blut gekämpft,  
bis sie „nackt in der Dunkelheit“  
waren.

Auch ihr wart in dieser Zeit der  
kollektiven Kreuzigung des Lebens  
nackt in der Dunkelheit – bis aufs  
Blut abgekämpft.

Dunkel erlöst sich im lichten  
Glanz von Treue, Kraft und  
Hingabe.

Nur die Waffen des Lichtes können  
das Dunkel erlösen:

Liebe, Mitgefühl und  
Entschlossenheit.

Richtet eure Aufmerksamkeit auf

die Elbenschwerter und ihre  
erlösende Kraft.

Während die Waffen des dunklen  
Herrschers Schattentod säten  
und eure Seelen in untote Räume  
zwang, erlöste der Lichttod  
durch die Waffen der lichten  
Völker eure Jahrhunderte alten  
Schattenleben.

Genau dies war das Thema eurer  
Dreifachen Zeit.

Nicht geht es um Tod oder Leben,  
sondern um Schatten oder Licht,  
denn beides kann im Tod und auch  
im Leben herrschen.

In Mittelerde findet ihr alle  
Schattierungen des dunklen Lichtes  
und des lichten Dunkels,  
des „geliebten Bösen“ und des  
„gehassten Guten“.

Sogar die Wurzeln eurer alten

Sprachen findet ihr bei den Elben  
wieder.

So heißt „Atalanta“ in der  
Quenya-Sprache: „gefallenes Land“  
oder „gestürzter Mensch“

- das Leben im Schattentod. Dort  
sind es die Numenorer, hier seid  
ihr es.

In „King Kong“ ist es die  
Begegnung zwischen dem sanften  
weiblichen Licht

- winzig klein, hilflos und  
ausgeliefert - geopfert und dem  
Tod geweiht,

und jenem gigantischen männlichen  
Wesen des bestialischen Dunkels

- wild, mordend und einsam.

Dieses Verhältnis entspricht exakt  
der Gegenwart

des maskulinen und femininen



Geistes auf Erden in den letzten  
Jahrtausenden.

Doch sie bezwingt die Bestie.  
Bezwingt sie sie?

Nein, sie spürt die Flamme in der  
Finsternis dieser Bestie – ihre  
Einsamkeit,  
Macht und Liebe.

Und inmitten der dunkelsten Stunde  
dieser Begegnung blitzt ETWAS auf,  
eine unergründliche Verbindung  
zwischen diesen beiden,  
ein Wiedererkennen und eine alle  
Angst fortspülende Sehnsucht nach  
Verschmelzung.

Todes-Angst schlägt um in Lebens-  
Sehnsucht, in eine unergründliche  
Liebe,

die alle Grenzen eurer engen Welt  
durchbricht.

LICHT liebt DUNKEL und DUNKEL  
folgt LICHT in dieser Zeit,  
um sich aus der Einsamkeit des  
Grauens zu erlösen  
- wie in eurer Wirklichkeit so  
auch in dieser Geschichte,  
die vor euer Wirklichkeit  
geschrieben wurde.



So folgt das Monstrum dem Mädchen,  
verlässt seine einsame Welt der  
Dunkelheit,  
bricht auf in ihre Welt der

aufgehenden Sonne (New York, um  
1920),

um dort zu sterben. Liebe tötete  
die Bestie.

SIE streckte ihre Hand aus und ES  
starb, denn der wahre Tod ist ein  
Akt der Liebe.

In der Tat, DUNKEL stirbt nur  
durch LIEBE, ihr Lieben, nicht  
durch euer kleines Licht,  
das von Zweifeln und Wankelmut,  
von Schuldgefühlen und Ängsten  
durchzogen ist.

DUNKEL erlöst sich durch eure  
grenzenlose, leidenschaftliche  
Liebe

- frei von Verstand, Absicht und  
Ziel.

Es ist die feminin-geistige Liebe,  
getragen und ermächtigt vom  
maskulin-geistigen Willen.

### 3. Lichtträger - Meister des Übergangs

Maria sagte vor einigen Jahren:  
„Ihr seid keine Lichtarbeiter  
sondern Lichtträger.

Ihr müsst nicht am Licht arbeiten,  
denn es ist in euch.

Ihr tragt das Licht in euch und  
hinaus in die Welt.“

Damit stellte sie euch auf eine  
Stufe mit jenem, den ihr fürchtet  
- Luzifer.

Sein Name bedeutet: Lichtträger.  
Warum heißt der Teufel  
Lichtträger

und warum stellt Maria euch neben  
ihn?

Als Ihr Lichtträger zwischen 1940  
und 1960 geboren wurdet,  
hattet ihr allerdings noch schwer

zu arbeiten, denn die Dunkelheit  
war groß  
und eure Familien davon  
durchdrungen.  
Es war die Arbeit in und an euch  
selbst.

Das innere Licht war anzufachen  
und gegen allen äußeren Druck zu  
befreien.

Ihr kamt als Brücke zwischen  
Dunkelheit und Licht, zwischen  
Geist und Körper,  
zwischen Kosmos und Planet, ja -  
zwischen Himmel und Hölle,  
in der Tat. Ihr kamt als Wandler  
zwischen den Welten,  
als Träger beider Pole, als  
Verbinder der Gegensätze.

Ihr wart fähig, zwischen den  
Dimensionen zu atmen,  
tiefe Schmerz-Energien der alten

Zeit in euch aufzunehmen und sie  
zu wandeln.

Am Ende der Zeit sollte eine  
völlig neue Energie aus dem alten  
Chaos entstehen

- durch euch, in euren Herzen.  
Dies war der Plan.

Ihr wart in der Lage, die riesige  
Bürde dieser Zeitenwende auf euch  
zu nehmen.

Keiner von euch kam für sich  
selbst, denn in dieser Zeit gab es  
auf Erden

keine „normalen“  
Entwicklungsmöglichkeiten wie zu  
„normalen“ Zeiten.

Es gab nur die Notwendigkeit, den  
Planeten und seine sehr schwach  
entwickelte Menschheit  
zur Jahrtausendwende auf ein hohes  
Schwingungsniveau zu bringen.

Viele dieser Meister sind bei

ihrer Geburt und in der Kindheit  
allerdings so fest „eingeschlafen“  
,

dass sie bis heute vergessen  
haben, wer sie sind und wofür sie  
kamen.

Viele von euch haben sich  
allerdings auch Zeitsperren  
kreiert,

die ein zu frühes Erwachen  
verhindern sollten, da eure Zeit  
erst jetzt reif sein sollte.

Doch tief in euch habt ihr immer  
gespürt, dass ihr anders seid als  
die anderen, nicht wahr?

Helfen wir euch ein wenig auf die  
Sprünge und schauen uns eure  
Geburtszeiten an.

Ihr seid gekommen, um die Erde und  
die Menschen aus ihrem  
Schattendasein zu befreien.

Um diese interdimensionale Arbeit

verrichten zu können, mussten eure  
hoch entwickelten

Seelen selbst tief in deren  
Schattenreiche hinabsteigen. Wo  
sonst hättet ihr sie angetroffen?

Eure Großeltern und Eltern, die  
zwischen 1900 und 1930 geboren  
wurden,

nahmen das Leid des Fische-  
Zeitalters in sich auf.

Mit ihrem eigenen Leid zogen sie  
altes Leid aus der Erde an die  
Oberfläche

und nahmen es in ihren Körpern auf  
- durch Resonanz.

Dann gaben sie es an euch weiter -  
durch Geburt.

Ihr göttlicher Geist hatte nicht  
den Anspruch,

den Bewusstseinswandel in diesen  
Körpern zu vollziehen.



Die Staffel wurde an euch weiter  
gegeben.

Viele von euch folgten zwischen  
1940 und 1960.

Eure Kraft und Fähigkeit liegt  
darin, das Dunkel der  
Vorgenerationen in eure Körper zu  
übernehmen

– und die Erstgeborenen übernahmen  
hier den größten Anteil.

Ihr habt das alte Bewusstsein  
eingeatmet und geschluckt,  
eure Zellen davon durchdringen  
lassen, euch geistig infiziert.

Ihr habt es zu eurem eigenen  
Bewusstsein gemacht, um es in euch  
selbst zu wandeln.

Lange Zeit identifiziertet ihr  
euch damit, da ihr nichts anderes  
kennengelernt habt.

Viele von euch haben schwer  
getragen und einige sind an dieser

Last zerbrochen  
und auf unsere Seite zurück  
gekommen.

Doch keiner hat versagt, denn das  
Risiko war von Beginn an groß.  
Wenige sind bald erwacht, manche  
erst in späterem Alter.

Viele von euch erwachen in dieser  
und andere erst in der nächsten  
Zeit.

Und wenn ihr erwacht, werdet ihr  
erleben, dass euer Schlaf keinen  
Tag zu lang gedauert hat.

Doch da ist ein zweiter Dienst für  
den ihr gekommen seid.

Ihr seid Meister des Übergangs  
zwischen den Generationen eurer  
Eltern und eurer Kinder.

Während ihr selbst noch gebeugt  
die Lasten eurer Eltern tragt,

bereitet ihr euren Kindern bereits  
den Weg in die neue Zeit.

Diese zwischen 1970 und 1990  
geborenen Wesen haben kein altes  
Bewusstsein mehr

und daher keine Möglichkeit, das  
Drama der Alten zu erfassen.

Sie sind gekommen, um die Neue  
Erde für euch zu bauen.

## Die Kriegsgenerationen

Christus Emanuel appellierte 2002  
an euch Lichtträger:

„Erlöst eure Eltern und  
Großeltern von den Wunden der  
Kriege.

Sie sind die Menschen der alten  
Zeit, die den Krieg überlebten und  
daher noch erschüttert sind.

Stiegen ihre kindlichen Seelen –

in dieser Zeit der Erschütterung  
allen Glaubens

- in jeder Nacht, da sie  
notdürftig Schlaf fanden, in die  
Seelenräume auf

und verschmolzen hier mit dem  
Licht, so konnten sie nur Weniges  
davon ins Erdenleben mitnehmen,  
das sie beim Erwachen wieder  
quälte.

In diesen Zeiten der Not haben sie  
Gott gesucht und Enttäuschung  
erlebt.

Auch ihre Eltern trugen das Dunkel  
der Jahrhunderte in den Herzen.

Wie hätten sie ihnen eine wahre  
Kindheit geben können?

Von Angst und Zweifel begleitet  
wurden eure Eltern im Krieg  
erwachsen

und suchten schließlich Trost und  
Freude in ihren eigenen Kindern -

in euch.

Doch diese Kinder-Generation war  
anders.

Viele von euch haben den Krieg  
nicht überlebt,  
sind durch die Läuterung des Todes  
gegangen und haben sich in ihrer  
Kraft gestärkt.

So seid ihr – nun zurückgekommen –  
bereits die Kinder der Neuen Zeit.  
Eure Eltern konnten nicht von euch  
bekommen, was sie sich wünschten,  
und euch konnten sie nicht geben,  
was ihr brauchtet. Ihr wart  
einander fremd.

Nehmt ihnen heute ihren Schmerz  
und vergebt ihnen, was sie euch in  
eurer Kindheit zugefügt haben.

Versteht! Sie gerieten mit euch  
Kindern, für die sie sorgen  
wollten nach den Wirren des

Krieges,  
bereits an einen neuen Geist, der  
sie erneut verwirrte. Sie waren  
euch nicht gewachsen.

Nicht sie konnten für euch sorgen,  
sondern ihr für sie und ihr habt  
es getan.

Dies ahnt ihr seit frühester  
Kindheit, nicht wahr?

Ihr kraftvollen Wesen seid sehr  
wohl im Wissen um diese Dinge zur  
Erde gegangen,

da ihr stark genug seid, euch aus  
eigenen Kräften zu entfalten.

Ihr seid ohne ihren Schutz groß  
geworden und gereift,

habt eure eigenen Wege aus der  
Kindheit heraus gesucht.

Den Sinn der Schmerzen erkennt ihr  
nun

- und genau im Augenblick dieser

Erkenntnis erlösen und wandeln sie  
sich in neue Kraft.

Seht dagegen eure Kinder – sie  
sind euch genauso fremd wie ihr  
euren Eltern wart

. Sie sind Menschen der Neuen  
Zeit, der Verschmelzung von Dunkel  
und Licht.

Trennung zwischen den Polen ist  
ihnen fremd, sie empfinden das  
Dunkel ebenso natürlich wie das  
Licht.

Ihre Zellen waren nie vom Alten  
durchdrungen, denn sie haben eine  
andere Aufgabe.

Ihr steht zwischen den Jungen und  
den Alten – ihr Brücken über den  
Abgrund,

ihr Lichtträger in der Dunkelheit,  
ihr Wanderer zwischen den Zeiten.

Wahrlich, ihr seid die Pioniere  
des Zweiten Kristall-Zeitalters.

Entlasst die Kindheit eures  
eigenen Menschseins und lasst  
Mitgefühl und Liebe in euch  
mächtig werden.

Nehmt eure Eltern und Großeltern  
in eurem Herzen mit in die Neue  
Zeit,

denn sie allein haben nicht die  
Kraft zum Aufbruch.

Nehmt eure Kinder an die Hand,  
sofern sie eure Hilfe noch  
brauchen und führt sie, bis sie  
alleine weitergehen."

#### 4. Blumenkinder, Indigos und Sternenkinder

Die Zeit des Wiederaufbaus ist bis  
1965 abgeschlossen.

Doch ein inneres Gleichgewicht ist  
noch nicht erreicht.



Neue Waffen, neue Krisen und  
Kriege zeigen die Instabilität der  
Menschheit.

Das Fische-Zeitalterliche Denken  
der alten Generationen übt Druck  
auf euch aus

und erschwert euer Erwachen.

Doch nun kommen die Kinder - eure  
Kinder.

Die Blumenkinder eröffneten den  
Reigen der neuen Generation.

Sie stehen, tanzen und sitzen  
inmitten der Zentren roher  
gesellschaftlicher Gewalt

und strahlen das Licht durch ihre  
Augen und ihr Lachen, durch ihre  
Gemeinschaft mit den Blumen aus.

Mit ihnen tauchen die ersten  
Indigokinder auf.

Noch kamen diese Meisterseelen nur  
vereinzelt, seit Mitte der 80er  
Jahre inkarnieren sie in großer

Zahl,  
um die noch schlafenden  
Meisterseelen ihrer Eltern und  
Lehrer zu wecken.

Dies ist schmerzhaft für alle  
Beteiligten, da Indigokinder  
neues geistiges Feuer im alten  
Bewusstsein der Menschen legen.

Sie leben offensiv – lassen neue  
und alte Energiemuster aufeinander  
prallen und explodieren.

Sie drücken sehr direkt aus, was  
in ihnen ist: geistige Königswürde  
und Einzigartigkeit ihres Wesens,  
die sie auf eine ganz natürliche  
Art empfinden - für die alte Welt  
völlig undenkbar.

Allein damit rütteln sie an den  
Grundfesten der alten Schuld-  
Sühne-Prinzipien,  
der Selbst-Ablehnungs-Muster und  
des Drucks, den die Menschheit

sich auferlegt hat.

Indigos leben im Bewusstsein einer  
Gegenwart,

die sich vollkommen von der  
zwischen Vergangenheit und Zukunft  
schleudernden Gegenwart ihrer  
Umgebung unterscheidet.

In einer Welt, die sich selbst  
nicht liebt, lieben sie sich  
unerschütterlich.

Sie anerkennen keine Schuld und  
verweigern Sühne.

Diese alten Prinzipien sind ihnen  
völlig wesensfremd, sie können  
nicht damit umgehen.

Ihre Lebensorientierung ist  
explosive Kreativität – für ihre  
Eltern, Lehrer und Ärzte eine  
echte Provokation.

In diesen Wesen prallt offenes

geistiges Licht unvermittelt auf  
verhülltes menschliches Dunkel.  
Vielleicht erkennst du dich hier  
wieder?

Indigokinder sind von verschärfter  
Intellektualität und Klarheit.  
Tiefes Wissen um die eigene Würde,  
unermüdliche Vitalität  
und ungebremsster Ausdruck ihres  
Willens sind eine harte Prüfung  
für ihre Umgebung.

Getrost können wir sie als  
,Kamikaze-Flieger' der Neuen Zeit  
bezeichnen.

Mag die alte Welt sie als  
hyperaktiv, frech und  
verhaltensgestört bezeichnen,  
so sind sie dennoch deren geistige  
Lehrmeister.

Diese Kinder helfen euch, eure

eigenen bisher unterdrückten  
Gefühle zu befreien.

Sie helfen euch zu leben, eure  
Vitalität, eure Regungen und euren  
eigenen Willen auszudrücken.

Denn die Eltern solcher Kinder  
sind Meister, sonst würden sie an  
ihren Kindern zerbrechen,  
was in dieser Zeit zutiefst keinen  
evolutionären Sinn mehr macht.

So erlangt ihr, wenn ihr euch  
einlasst, jene Klarheit,  
Selbstachtung und Freude,  
die notwendig für das eigene  
Erwachen ist.

Indigos polarisieren das alte  
unerlöste Prinzip von „Intelligenz  
ohne Fühlen“.

Sie provozieren es, schwingen es  
hoch und übersteuern es, damit es  
zerbricht.

Verkörpern Indigos eine

emotionslose Intelligenz, so  
verkörpern Sternenkinder das  
Gegenteil.

Sternenkinder bewirken das gleiche  
im unerlösten Prinzip  
„Emotionalität ohne Denken“.

Beide spiegeln die  
Ungleichgewichte der Gesellschaft,  
schaukeln sie hoch  
und leiten mit ihrer Überdosis die  
einseitigen Gedanken- und  
Gefühlsgifte aus  
- nach dem homöopathischen  
Prinzip.

Denn, in der Tat, sie sind stärker  
als die alten Menschen.

Ihre innere Kraft ist eine  
Hochpotenz,  
die nach dem gleichen Prinzip  
wirkt das herabströmende kosmische  
Licht,  
das auf Erden zunächst das Dunkel

emporzieht, aufwühlt, hochschwingt  
und schließlich ausleitet.

Und dies ist exakt das Prinzip des  
Einen Rings im „Herr der Ringe“,  
der nichts anderes tut,  
als das in den Menschen versteckte  
Dunkel in Sekundenschnelle so  
hochzuschaukeln,  
dass es ausbricht und sie zu einer  
sofortigen Entscheidung zwingt:  
Kampf für das Leben oder  
Untergang.

Sternenkinder haben keinen  
Mentalkörper, der das  
Trennungswerkzeug  
zwischen dem menschlichen und dem  
göttlichen Geist ist.

Sie sind frei von irdischer,  
linearer Intellektualität,  
nach Maßstäben der alten Welt  
geistig behindert und  
verhaltensgestört.

Ihre Intelligenz ist kosmischer  
Natur.

Sie sind nicht in der Lage sich  
den alten engen Strukturen  
anzupassen,

da ihr Geist engelgleich ist.

Sie lehren ihre Eltern und  
Erzieher das reine und  
bedingungslose Annehmen

des Unvollkommenen und helfen  
ihnen, sich von den Zwängen ihrer  
eigenen Wertvorstellungen zu  
befreien.

So kann wahrer Frieden und  
Selbstliebe entstehen.

Indigos leben die aktive kosmische  
Intelligenz des Wolfs,

Sternenkinder leben die passive  
kosmische Intelligenz des Lamms

– und beide sind Ausdruck des



## Christusbewusstseins.

Die Lebenswege all dieser Gruppen  
waren einsam,

voller Mühe und Schmerz.

Lange Zeit rang planetarische  
Fremdheit mit einem großen  
Lebenswillen in euch,

äußere Ablehnung rang mit einer  
übergroßen inneren Lebensfreude

– und diese war immer der Garant  
des Erfolges.

## 5. Kristallkinder

Seit Anfang der 90er Jahre noch  
vereinzelt und seit der  
Jahrtausendwende in großer Zahl  
erscheint ein neues Bewusstsein –  
jenes der Einheit.

Das Kristallbewusstsein ist  
identisch mit dem Christus-  
Bewusstsein.

Was in den Indigo- und  
Sternenkindern noch polarisiert  
war, ist in den Kristallkindern  
vereinigt:

Der Wolf und das Lamm in ihnen  
trinken wieder aus einer Quelle.

Das Kristallbewusstsein lebt in  
Einheit mit der Dualität: ohne  
Ausschluss,  
Dominanz und Ungleichgewicht, ohne  
Gegensätze, Widersprüche und  
Zwänge.

Der Kristall ist das Symbol der  
neuen Einheit.

Er ist maskulin in seiner klaren  
Strahlung und feminin in seinem  
seidigen Schimmer.

Er ist Licht in seinem Wesen und

Dunkel in seinem Element.

Er wächst in den Tiefen des  
Gesteins und erstrahlt im Licht  
der Sonne,  
geboren als unscheinbares graues  
Wesen und  
in schmerzvollen Prozessen der  
Veredelung Facette um Facette  
geschliffen.

Der Kristall ist euer ureigenes  
Wesen - das Christuswesen:

Ihr alle habt diese grauen Welten  
erlebt und seid durch  
Schleifprozesse gegangen.

Nicht so die Kristallkinder.

Sie waren noch nie auf der Erde,  
sie kommen nicht aus dem Dunkel  
herauf,

sondern direkt aus dem Licht herab  
- denn ihr habt das Dunkel erlöst.

Mit ihrem Erscheinen zeigen sie

euch, dass ihr selbst zu  
Kristallen geworden seid.

Die facettenreiche  
Kristallstruktur zeigt sich in den  
Körpern der Kinder.

Sie haben kein Immunsystem, da  
ihre Körper integrativ wirken.

Viele von ihnen brauchen keine  
stoffliche Nahrung, da ihr  
Stoffwechsel optisch arbeitet.

Ihr Hormonsystem vermittelt  
zwischen ihren Organen und den  
kosmischen Heimatorten.

Sie erzeugen völlig andere Hormone  
als die bisherigen Erdenbewohner.

Wirken die Indigo- und  
Sternenkinder Unruhe erzeugend und  
fordern ihre Eltern heraus,  
so wirken die Kristallkinder Ruhe  
erzeugend.

Sie strahlen Frieden und  
bedingungslose Liebe durch ihre

Augen und mit jedem Atemzug aus.

Was nun? – Was tun?

Schaue zurück auf den Augenblick,  
da du beschlossen hast, zur Erde  
zu gehen.

Du konntest dir beim besten Willen  
nicht vorstellen,

wie du deine grenzenlose  
Liebesmacht und Weisheit in einen  
so engen irdischen Körper zwängen  
solltest.

Doch das war nötig für deine  
Absicht und deinen Einsatz auf  
Erden.

Also hast du es einfach zugelassen  
und bist enorm geschrumpft.

Dein Einsatz war im Mai 2001

abgeschlossen.

Das Fische-Zeitalter ist vorbei,  
und du hast alle Chaos-Energien  
der alten Welt in dir angesammelt.

Nun kannst du sie wahrhaft  
entlassen.

Du hattest damals deine  
Lebensplanung auf genau diesen  
Moment ausgerichtet – und alles  
ist gut gelaufen.

Der Kosmos hat die Strahlung  
umgeschaltet, ohne dich zu fragen,  
ob du alle Projekte abgeschlossen,

alle Probleme gelöst und deine  
Verträge erfüllt hast. Es kümmert  
ihn nicht, wo du gerade stehst.

Er wartet nicht auf dich, falls du  
dir vorgenommen hast,

noch einige Jahre an Krankheiten  
oder Problemen festzuhalten.

Dafür gibt es keine unterstützende

geistige Energie mehr.  
LOSLASSEN und AUSLEITUNG strahlen  
nun ein und helfen dir,  
DICH SELBST nach den Strapazen der  
Zeit zu sanieren.

Sie tragen dich an neue Ufer und  
die Welt verändert ihr Antlitz  
während du schläfst.

Heute kannst du dir vielleicht  
nicht vorstellen, wie du all deine  
irdischen Errungenschaften  
in einen grenzenlosen Lebensfluss  
und Lichtkörper bringen sollst,  
ohne dass dir etwas Wichtiges  
abhanden kommt.

Nun, das ist aber nötig für deinen  
Einsatz auf der Neuen Erde und im  
Kosmos.

Lasse es also einfach zu und weite  
dich.

Die Zeit hat euch ein Bett  
bereitet und legt nun das silberne  
Laken der Wandlung  
über eure schlafenden Körper. Ruht  
euch aus von der langen Reise,  
von aller Mühsal und Suche.

Wisst, dass ihr Hier und Jetzt  
RICHTIG seid, GUT, EINZIGARTIG und  
unendlich WERTVOLL.

Niemand hat euch erkannt und  
anerkannt, auch ihr selbst nicht.

Nie schien es Perspektiven zu  
geben, doch waren sie immer da,  
Geliebte.

Schließt eure irdischen Augen und  
sucht nicht mehr im Außen.

Ihr alle habt eure Aufgabe  
erfüllt. Schlaft viel.

Ruht euch aus und lasst die  
Veredelung eurer Körper zu. Ihr  
werdet eure inneren Augen öffnen  
und FINDEN.



Ihr seid zutiefst geliebt und  
geehrt.

Ich Bin St. Germain.

Ich Bin Sabine.

[www. Kristallmensch.net](http://www.Kristallmensch.net) Sabine  
Wolf Hannover, am 3. Februar 2007

